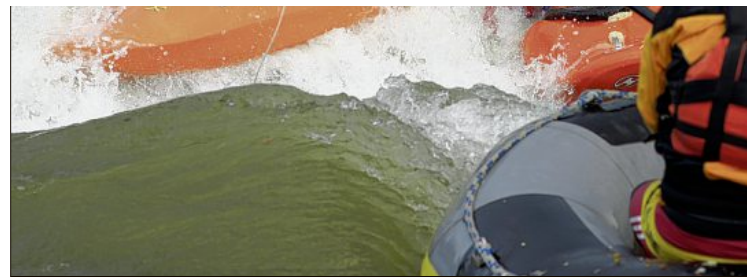




e in der Isarwelle und die Besatzung ging dabei über Bord.



Die Forelle, die die Kajakfahrer zu fangen versuchten, war mit einer Boje befestigt.

Auf der Suche nach dem König der

Spannendes und amüsantes Rahmenprogramm bei der ICF Kanu Freestyle WM

Plattling. (fa) Voller Action war das Rahmenprogramm zur ICF Kanu Freestyle WM am Freitag. Jeder konnte am Nachmittag teilnehmen. Das „Stand Up Paddleboard“ wurde in Plattling zum ersten Mal in einem Fließgewässer und dazu noch mit einer Welle ausgestattet, wie Flo Brunner von der Firma Starboard sagte. „Es war eine Weltpremiere“, die gut ankam.

Der neue Sport „Stand Up Paddleboard“ kommt ebenfalls aus Amerika. Es ist eine Art Surfbrett, das mit einem Stechpaddel gesteuert wird. Es erfordert Geschicklichkeit,

wie ein Teilnehmer sagte, „es kann soviel passieren“.

Immer vier Teilnehmer starteten an der Eisenbahnbrücke, sie mussten zunächst um einen Pfeiler herumfahren und dann über die Welle. Kaum kam jemand ohne vom Brett zu fallen über die Welle. Bevor das Ziel angesteuert werden durfte, musste noch eine Boje vor den Zuschauern umrundet werden. Es ging nicht um Schnelligkeit, wie Flo Brunner sagte. 24 Kanuten haben teilgenommen. Das Duell der „beiden Jacksons“ entschied Dane als Sieger, vor seinem Vater Eric, der

Vierter wurde. Den zweiten Platz belegte Mike Tavers.

Der nächste „freie“ Wettbewerb war der „Biggest Trick Contest“, bei dem die Teilnehmer eine ihrer besten Figuren zeigen sollten. Es war mehr Show als Wettkampf und so warfen die Kajakfahrer beim Loop das Paddel in die Luft. Ein Deutsches Team fuhr im Dreierpack über die Welle und absolvierte anschließend den Loop.

Am Abend wurde der „King of the Wave“ ermittelt. Ein Schlauchboot, das fest ist, wird oberhalb, nahe an die Welle gebracht. Derweil befinden sich unterhalb der Welle alle

Kajakf...
chen m...
und da...
Ein Bo...
einem I...
greifen...
die Zu...
der Wa...
gleichz...
Für...
nur am...
rend de...
de Rem...
extra a...
bewähr...
an die...



wurden die...
anschaffen...
hymne des



auer verfolgten das Geschehen auf dem Wasser von Liegestühlen aus.



Den Rettungsdienst übernahm die BRK-Bereitschaft mit Kollegen aus...



ienst waren Robin Kobl und Armin Hankofer vom...
lig.



Der Deutsche Philipp Hitzigraht bei seinem Loop im...
Candadier...



...und nachher gönnte er sich...

ksfest

m letzten
en Montag,
stzelt zum
Um 12 Uhr
zum Seni-
der Band
n. Den Ab-
n Volksfes-
er „Tag der
“ mit der



Überrascht vom Sieg bei den K 1 Männern war der Brite James Beppington. Zweiter wurde der Slowake Peter Csonka, Dritter Stephen Wright aus den USA.



Das Finale der K 1 Frauen gewann die Britin... zweitplatzierten Emily Jackson (I.) und der dritt... aus Kanada.

Strahlende Sieger nach WM auf der Isar

Lobende Worte für Plattling als Gastgeber – Ehrenpreis und Ehrenbr

et

Mann droht

ihriger hat
olksfest ei-
einem Mes-
riger Oster-
Freitag, ge-
elt auf dem
. Er machte
„Promille-
Bierzelt he-
llige Alko-
bieten) ei-
est und be-
schließend
23-jährigen
chenmesser
l hierfür ist
jährige Os-
n anderen
m „Promil-
l von Secu-
um Eintref-
alten. Der
stark alko-
villiger Al-
'lattling er-
rde bei der
sgenüchtert
r sicherge-

Plattling. (fa) Die ICF Kanu-Freestyle Weltmeisterschaft 2011 ist vorbei. Abgesehen vom Wetter war der Ablauf bestens organisiert. Von Seiten der Organisatoren gab es nur lobende Worte für die Stadt Plattling, deren Helfer, sowie das Wasserwirtschaftsamt. Bei den Finalläufen am Samstag war die Tribüne proppenvoll.

Diese neue Sportart müsse besser bekannt gemacht werden, meinte der Präsident des Deutschen Kanuverbandes Thomas Konietzko am Ende der Veranstaltung. Organisationsleiter und Mitglied des Rodeo Wildwasserclubs Plattling, Robert Sommer, schloss die Veranstaltung mit zwei lachenden Augen, vor allem, weil er die Weltmeisterschaft in seine Heimat, nach Niederbayern, gebracht hatte.

Ergebnisse:

Den Weltmeistertitel in der Königsklasse, im Kajak, holte sich der Brite James Beppington. Der Champion von 2009, Nick Troutman kam auf der Isarwelle in Plattling auf Platz vier. Peter Csonka aus der Slowakei, der 2010 Europameister wurde, kam auf Platz zwei. Der mehrfa-



Der frisch gebackene Weltmeister im Kajak. James Beppington bei seinem Loop in der Welt...

che Weltmeister Eric Jackson hatte es diesmal nicht einmal ins Halbfinale geschafft. Dafür gab er seinen Teamkollegen viele Ratschläge. Auch bei den Frauen gab es eine neue Weltmeisterin. Claire O'Hara aus Großbritannien löste die amtierende Weltmeisterin Emily Jackson aus den USA ab. Ruth Gordon Ebens aus Kanada, die Weltmeisterin von 2007, kam auf Platz drei. Als einziger Deutscher stand Philipp Hitzgirath aus Neuulm im Canadier als Vizeweltmeister auf dem Treppchen. Sein Kollege Tobias Hüther im Open Canoe kam nur auf Platz vier. Die meisten Titel holte sich der 17-jährige Dane Jackson aus den USA: im Canadier, im Open Canadier, sowie in der Jugendklasse im Kajak.

Siegerehrung

Im Anschluss an die Wettkämpfe fand an der Isarwelle gleich die Siegerehrung statt. Nach jeder Ehrung der einzelnen Wettkampfdisziplinen

ertönte die Nationalhymne des Landes, aus dem der Sieger kam. Gleichzeitig wurden die Fahnen der Länder von den drei Erstplatzierten hochgezogen. Um den Sportlern die Ehre zu erweisen, erhoben sich dazu alle Anwesenden von ihren Plätzen.

Bürgermeister Erich Schmid überreichte an Dane Jackson den Ehrenpreis von Ministerpräsident Horst Seehofer. Als Schirmherr hatte er den Regen nicht abhalten können, vielleicht deshalb, weil er nicht anwesend war.

Guter Gastgeber

„Fünf wunderschöne Tage gehen heute zu Ende“, sagte Bürgermeister Erich Schmid bei der Abschlusszeremonie nach der Siegerehrung am Samstag. „Wir haben versucht, euch Sportlern optimale Bedingungen zu schaffen auf unserer Isar“, meinte das Stadtoberhaupt. Dass Plattling ein guter Gastgeber war, dafür bedankten sich die Teilnehmer mit einem großen Applaus.



n Bürgermeister Erich Schmid den Ehrenpreis des ident Horst Seehofer, überreicht.

Beste

„Ich
Tränen
strahle
Präside
bandes
die bes
Freesty
Schmid
brief, d
Deutsc
Ein
den etw
Hohenb
Organis
war be
Helferr
leistet
Arbeit
Als
Plattlin
(Judges
500-jäh
wapper
Weit
unsere



Heftige Sturmböen rissen am Mittwochabend das VIP-Zelt auf dem WM-Gelände an der Isar aus seinen Verankerungen und stellten es auf den „Kopf“ (Bild rechts oben). Viele WM-Teilnehmer und unerschrockene Zuschauer versuchten zu helfen (Bild links oben). Auch für die Technik an der Isar wurde es gefährlich. Der kanadische Weltmeister Nick Troutman (linkes Bild) hatte Mühe, den Lautsprecher festzuhalten.

(Fotos: L. Meier)

Weitere Bilder im Internet unter www.plattlinger-anzeiger.de

Sturm wütete an der Isar

WM-Zelte umgeworfen und Pavillons abgedeckt – Unerwartet



Diese „Welle“ bildete den Anfang des Unwetters.



Die Pavillons am Pressewagen wurden komplett

Plattling. (lie) Die Unwetter, die am Mittwoch über Bayern zogen, machten auch vor Plattling und der Isarwelle nicht Halt. Doch obwohl die Viertelfinal-Läufe der Kajak-Weltmeisterschaft damit unter keinem guten „Wetterstern“ standen, zog man diese konsequent durch. Bis Mitternacht mit nur kurzen Unterbrechungen paddelten die Teilnehmer auf einer schäumenden Isar um die begehrten vorderen Plätze. Auf dem WM-Gelände an der Isar ging es allerdings auch auf dem

Dass die Wetterlage solche extremen Kapriolen schlagen würde, hatte wohl niemand geglaubt. Nach anhaltendem Regen am Nachmittag lugte gegen Abend die Sonne wieder etwas durch die Wolken. Die Hoffnungen auf einen trockenen Abend

an der Sohlschwelle wurden jedoch von einer aufziehenden, schwarzen Gewitterfront zunichte gemacht. Prasselnder Regen und heftige Sturmböen traten ein. Nach mehreren Kleinteilen, die durch die Luft gewirbelt wurden, rissen die Verankerungen des VIP-Zeltes aus dem Boden und wirbelten das Zelt samt Eisengestell um die eigene Achse, so dass es auf dem „Kopf“ stand.

Doch damit nicht genug, der Sturm schleuderte die Zeltpläne auf einen Verkaufswagen, der damit komplett bedeckt wurde. Sichtlich schnell verließen die Zuschauer das WM-Gelände. Verantwortliche, Mithelfer, verbleibende Zuschauer sowie Sportler setzten all ihre Kräfte ein, um Fahnen, Pressezelt oder Lautsprecher festzuhalten. Verletzt

wurde
Dank n

Die

G
Pla
junge
gen g
dem
Straß
hatte
trunk
seine
Zelt
wurde
nen E

